

Porenbeton-Beschichtung

Matte, hoch gefüllte Spezialbeschichtung für unbehandelte Porenbeton-Montageelemente im Außenbereich.

Wetterbeständig nach VOB, diffusionsfähig, spannungsarm, alkaliresistent.

<p>Glanzgrad: Matt</p> <p>Farbton / Gebinde: Weiß / 25 kg</p> <p>Bindemittel: Reinacrylat</p> <p>Dichte: Ca. 1,43 g / cm³</p> <p>Verarbeitung: Streichen, Rollen, Spritzen nur mit Spezial-Spritzgeräten.</p> <p>Verbrauch: Ca. 1800 g/m² bei zweimaliger Beschichtung. Genaue Verbrauchsmengen durch Probebeschichtung ermitteln.</p> <p>Verdünnung: Streichen, Rollen: Verarbeitungsfertig eingestellt. Zwischenbeschichtung bei Bedarf bis 10 % mit Wasser.</p>	<p>Untere Temperaturgrenze bei Verarbeitung und Trocknung: +8° C (Umluft und Untergrund).</p> <p>Trockenzeit bei Normklima (+20°C, 65 % rel. Luftfeuchtigkeit): Überarbeitbar nach: 2 Tagen. Bei niedrigeren Temperaturen und/oder höherer Luftfeuchtigkeit entsprechend länger.</p> <p>Beschichtungsaufbau: Siehe Rückseite.</p> <p>Reinigung der Werkzeuge: Mit Wasser.</p> <p>Lagerung: Kühl, jedoch frostfrei. Anbruchgebände gut verschließen.</p> <p>Wichtige Verwendungshinweise: Nicht bei direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind oder auf warmen Untergründen verarbeiten. Stark farbige Beschichtungen belasten die Wandplattenoberfläche thermisch bis + 80° C. Dies kann zu starken Oberflächenspannungen im Wandbildner und zur Rissbildung führen. Um Ansätze zu vermeiden, wandplattenweise in einem Zug nass-in-nass beschichten. Dichtstoffmassen der Stoßfugen nicht beschichten. Dichtstoffphase max. 2 mm im Flankenbereich überdecken. Der maschinelle Auftrag kann mit geeigneten Spritzgeräten, z. B. Putzmeister P 4 oder Trichterpistole erfolgen. Düsendgröße dreimal so groß wie das Strukturkorn (Korngröße: Ca. 0,5 mm) wählen. Evtl. auftretende geringe Farbunterschiede sind rohstoffbedingt, daher auf einer Fläche Porenbeton-Beschichtung derselben Produktionscharge verarbeiten oder das Material verschiedener Produktionschargen vorher im gleichen Verhältnis untereinander mischen.</p> <p>Sicherheitshinweise für den Verarbeiter: Detaillierte, sicherheitsrelevante Produktaussagen dem EG-Sicherheitsdatenblatt entnehmen.</p> <p>Produkt-Code: M-DF02</p>
---	--

Porenbeton-Beschichtung Beschichtungsaufbau

Generell gilt: Der Untergrund muss trocken, sauber, frei von Trennmitteln und tragfähig sein. Grundbeschichtungen müssen vor ihrer Überarbeitung gut durchgetrocknet sein.

Beim Untergrund, der Verarbeitung und dem Beschichtungsaufbau ist die VOB Teil C DIN 18363 zu beachten.

Grundbeschichtung als Erstbeschichtung (unbeschichtete Untergründe)		Außenflächen
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung
Mineralische Putze nach DIN 18550:		
Porenbeton	Gründlich reinigen. Fehlstellen mit geeignetem Mörtel ausbessern, Nachputzstellen fluatieren und mit Wasser nachwaschen.	1 - 2 x Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
als Renovierungsbeschichtung auf intakten Beschichtungen		
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung
Porenbeton-Beschichtung	Auf Haftung, Tragfähigkeit und Eignung prüfen. Gründlich reinigen.	IMPARAT-Grundierweiß-WP ¹⁾ ca. 2:1 wasser- verdünnt
als Renovierungsbeschichtung auf nicht intakten Beschichtungen		
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung
Dispersionsfarben Porenbeton-Beschichtung	Restlos entfernen bis auf den tragfähigen Untergrund.	<i>Falls erforderlich.</i> – siehe <i>Erstbeschichtungen</i> –
		<i>Hinweis: Je nach Untergrund und Beanspruchung können auch andere IMPARAT-Grundbeschichtungsstoffe eingesetzt werden.</i>
		¹⁾ siehe entsprechende Technische Information
Zwischenbeschichtung		
Porenbeton-Beschichtung bis 10 % wasserverdünnt.		
Schlussbeschichtung		
Porenbeton-Beschichtung unverdünnt.		